

**Zeitschrift:** Judaica : Beiträge zum Verstehen des Judentums  
**Band:** 35 (1979)

**Artikel:** Zum Franz Rosenzweig-Gedenkjahr  
**Autor:** Maydell, Bodo von  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-961173>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ZUM FRANZ ROSENZWEIG-GEDENKJAHR

*von Bodo von Maydell*

## STERN DER OFFENBARUNG

erkannt im «Stern der Erlösung» von Franz Rosenzweig

Euch liegt in kultischer Handlung,  
im Glaubensgeheimnis der Kern,  
in dem Geheimnis der Wandlung,  
der Offenbarung noch fern. —

Euch andren brachte ein Seher,  
der den Propheten gleicht,  
der Offenbarung schon näher,  
doch ganz hat sie keiner erreicht.

Es blieb noch ein Rest des Geheimen  
in strenger Behütung bewahrt,  
um im Geheimen zu keimen,  
bis in uns sich Gott offenbart,  
bis alle wir uns verbunden  
den seinen mit Leib und Blut,  
zum «Volke der Völker» gefunden,  
in dem das Geheimnis noch ruht,  
dem Gott es allein offenbarte,  
dass es uns andere reift,  
und vor seinem Leiden bewahrte,  
das nur der Berufne begreift.

Doch ob wir Mittler noch brauchen,  
ob viele, ob einen nur,  
ob wir im Dunklen noch tauchen  
nach einer göttlichen Spur,  
sind wir doch gläubig gebunden  
an Gottes Gesetze schon,  
bis wir den EINEN gefunden  
zum Lohn.

«In der Kirche hat nur all das zu unverbundner Individualisierung, richtiger Atomisierung, geführt, was entweder nur naiv oder nur bewusst war, was entweder mit dem Kopf allein die Wand des göttlichen Geheimnisses einstossen oder mit dem Leib allein die Süßigkeit des Geheimnisses schmecken wollte, das gibt dann die beiden Sekten: Mystiker und Protestanten ... Diese beiden Grundkräfte hält die christliche Kirche, die Gemeinschaft der Vergeheimnisten... fest.» — Eugen Rosenstock an Franz Rosenzweig am 2.11.1916.

## DES VERGANGENEN GEGNEWART

Unser Leben zählt nur die Jahrzehnte,  
doch zugleich auch hunderte von Jahren,  
die wir aus dem Innersten erfahren,  
auch wenn keiner jemals sie erwähnte,  
denn sie ringen, kämpfen in uns allen,  
formen uns, auch wenn wir sie verdrängt,  
lehren uns, mag's auch nicht nur gefallen,  
dass doch alles an den Wurzeln hängt. —

«Die Kaiserin Eugenie war bei der Königin Victoria zu Besuch. Sie gingen ins Theater zur Festvorstellung und traten in die Königsloge, traten an die Brüstung, dankten ins Publikum hinein und setzten sich dann. — Victoria ohne sich umzusehen, Eugenie, nachdem sie vorher durch einen Blick sich überzeugt hatte, ob auch ein Stuhl dastand. Eugenie war wohl sicher persönlich mehr als die langweilige Queen, aber nur Victoria war die Enkelin von Königen...» — Franz Rosenzweig an seine Mutter am 3.6.1918.

## LERNEN

Lernt die Geschichte, die nah und entfernt  
und nicht vom Alter euch davon entbinden,  
denn nur wer lernt kann so zu sich finden,  
dass er nicht schwankt!

So sorgt das Lernen fürs Heil der Seele,  
damit sie den eigenen Weg nicht verfehle  
und nicht erkrankt!

«... wo bei Christen die Seelsorge steht, steht bei uns das Lernen...» —  
Franz Rosenzweig an Eugen Mayer am 17.7.1928.

## W I D M U N G

Noch würdest du dich wehren,  
wollt' ich es dir schon lehren  
noch vor der Zeit

So musst' ich dir's aufschreiben,  
so wird's bestehen bleiben,  
bis du so weit.

Kommt es dir doch zugute  
erst, wenn es dir im Blute  
wie mir schon lag

und dir's die andren neiden  
so, dass auch du zu leiden  
für Gottes Tag.

«Das Geheimnis des Judentums ist ja dies, dass das Kleinod sich zwar nur durch Erbschaft überliefert, aber ganze Generationen dabei übersprungen werden können. Übersprungen eben was den bewussten Besitz des Kleinods angeht und doch nicht übersprungen in der unbewussten blutmässigen Weitergabe...» — Franz Rosenzweig an Rudolf Hallo im Dezember 1922.